

# Frage zur Abrechnung von Unterrichtsausfall

**Beitrag von „Belledejour“ vom 28. Mai 2022 12:16**

Hallo zusammen,

mich würde interessieren, was an eurer Schulen mit den Unterrichtsstunden passiert, die ausfallen, zum Beispiel, weil die Klassen aufgrund der Abschlussprüfung entlassen wurden.

Bei uns werden diese Stunden "ins Minus" geschrieben und wenn man Glück hat, bekommt man einen anderen/neuen Kurs für den Rest des Schuljahres und kann so das Defizit wegbekommen. Wenn man keinen anderen Kurs bekommt, bleiben die Stunden stehen und werden ins neue Schuljahr übertragen.

Prüfungsaufsichten in den Abschlussprüfungen werden erwartet, zählen aber nicht als zusätzlich geleistet, weil sie zu den Aufgaben der Lehrer gehören (ein Kollege hat 16 Stunden Aufsicht gemacht, keine Anrechnung, aber 12 Stunden Defizit, weil sein Politik-Kurs jetzt ausfällt).

Gleiches gilt bei uns, wenn Klassen auf Klassenfahrt gehen, Tagesausflüge machen oder an Veranstaltungen wie Berufswahlmessen teilnehmen.

---

**Beitrag von „ChatNoir88“ vom 28. Mai 2022 12:21**

Da du laut Profil aus NRW kommst, kann ich dir beschreiben, wie es bei uns ist:

Minus und Plusstunden werden monatsweise verrechnet. Der Wegfall der Q2 sorgt dafür, dass diese wegfallenden Stunden mit ggf anfallenden Vertretungsstunden und Aufsichten verrechnet wird. Bedeutet, dass man nur selten über die 4 Plusstunden kommt (da ja zum Beispiel erst mit den wegfallenden 5 LK-Stunden gegen gerechnet wird), um die Mehrarbeit bezahlt zu bekommen, die Minusstunden bleiben aber auch nur entsprechend für einen Monat und werden nicht fürs kommende Schuljahr aufgerechnet.

---

**Beitrag von „yestoerty“ vom 28. Mai 2022 12:27**

Dito. Je nachdem ob da Stunden von einem LK wegfallen, oder von beispielsweise einem Sportkurs würde bei uns dann auch geguckt werden, dass die Person, die gerade einen LK korrigiert auch weniger Vertretung/Aufsichten macht, als die Person, die weder Korrekturen, noch mündliche Prüfungen,... hat.

Aber rein rechtlich verfallen die Minusstunden am Ende des Monats.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 28. Mai 2022 12:29**

Das, was im Ausgangsposting beschrieben wird ist ja geradezu skandalös.

Würde man das bei uns so handhaben, könnte ich nie wieder ins Plus kommen, da an meiner Schulform nur selten Vertretung anfällt und auch nicht so viele Aufsichten stattfinden, wie Stunden zum Abitur abgegeben werden.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 28. Mai 2022 14:03**

Die Übertragung ins nächste Schuljahr dürfte definitiv unzulässig sein.

Klausuraufsichten werden bei uns auch normal als Stunden gewertet und dem Minus gegengerechnet.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Mai 2022 14:07**

Die Übertragung in den nächsten Monat ist in NRW nicht zulässig, ins nächste Jahr erst recht nicht.

In NDS wäre es allerdings zulässig, das BL ist also wie so oft entscheidend.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Mai 2022 14:09**

#### [Zitat von chilipaprika](#)

Die Übertragung in den nächsten Monat ist in NRW nicht zulässig, ins nächste Jahr erst recht nicht.

In NDS wäre es allerdings zulässig, das BL ist also wie so oft entscheidend.

Genau. Deshalb bringt es nicht viel, wenn ich jetzt schreibe, wie es an meiner nds. Schule gehandhabt wird 😊 .

---

#### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Mai 2022 14:18**

[Humblebee](#) ich hoffe nur, dass jemand hier ein falsches BL im Sinne einer vermeintlichen Anonymität eingetragen hat, weil so ein krasser Verstoss seitens der Schule (und Unwissenheit des ganzen Kollegiums, das das mit sich machen lässt?!), das wäre schon was...

---

#### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 28. Mai 2022 14:19**

Gibt es das mit den Minusstunden nur in NRW / NDS (ich kenne das gar nicht)? Wie funktioniert das? Ist das auch der Fall, wenn z.B. eine Klasse auf Klassenfahrt ist, auf Exkursion etc.? Ist es dann umgekehrt auch so, dass man Plusstunden bekommt für Mehrarbeit (wenn man länger als normal z.B. in Prüfungsaufsichten, Korrekturen von Prüfungsarbeiten etc.)?

Wenn man dann Minusstunden hat, die stehen bleiben (weil es keinen Kurs oder keine Vertretung gibt, die man übernehmen kann); werden die dann vom Gehalt abgezogen?

(In meinem Fall fallen jetzt nach dem Abitur meine 4 Q12-Stunden weg und ich werde nur sehr gelegentlich für Vertretungen herangezogen. Das sind meist aber nur sehr wenige Stunden bis zum Schuljahresende.)

---

#### **Beitrag von „Seph“ vom 28. Mai 2022 14:37**

Vorbemerkung: Die Bundesländer unterscheiden sich da v.a. in der Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten und damit, ob Minder- und Mehrarbeitsstunden wöchentlich, monatlich oder schul(halb)jährlich auszugleichen oder in einem bestimmten Korridor zu halten sind. Sie unterscheiden sich de facto nicht in der Frage, was denn nun Minder- und Mehrarbeit eigentlich ist.

Grundlage der Arbeitszeitberechnung ist bei Lehrkräften - anders als bei anderen Angestellten oder Beamten im ÖD - gerade nicht primär die wöchentliche Arbeitszeit von 40-42 Stunden, sondern das jeweilige Deputat. Die Summe aus Unterrichtszeit, weiterer gebundener Arbeitszeit (DBs u.ä.) und der ungebundenen Zeit für Vor-/Nachbereitungen und sonstige Aufgaben soll im Durchschnitt eines bestimmten Zeitraums (bundeslandspezifisch) die wöchentliche Arbeitszeit im jeweiligen Bundesland nicht über- oder unterschreiten.

Mehrarbeit und auch Minderarbeit kann aufgrund dieser Berechnung der Arbeitszeit grundsätzlich auch nur im Bereich des gebundenen Unterrichts auftauchen. Mehrarbeit entsteht z.B. durch kurzfristige oder längerfristige Vertretungen oder in NDS z.B. auch durch notwendige Deputatsüberschreitungen für ein halbes oder ganzes Schuljahr. Minderarbeit kann z.B. durch Ausfälle aller Art (Exkursionen, Praktika, Hitzefrei usw.), außer natürlich durch krankheitsbedingten eigenen Ausfall, Feiertage usw. entstehen. Aber nur dann (!), wenn die Lehrkraft nicht auf Weisung der SL andere dienstliche Aufgaben vor Ort wahrnimmt. Hierzu gehören Aufsichten in Prüfungen mit Sicherheit dazu @Belledejour .

Da [Lehrerin2007](#) konkret nach der Regelung in NDS gefragt hatte: Um der Korrekturbelastung im Abitur gerecht zu werden, werden hier z.B. alle durch den Wegfall der Prüfungsgruppen frei werdenden Unterrichtsstunden noch über den größten Teil des Prüfungszeitraums angerechnet und erst in den letzten wenigen Wochen als Minusstunden gerechnet. In NDS sollen sich die Mehr- und Minderstunden in einem Korridor von +/- 40 Stunden bewegen und sind i.d.R. im nächsten Halbjahr wieder auszugleichen. An der Besoldung ändern diese nichts.

---

## **Beitrag von „Maylin85“ vom 28. Mai 2022 14:39**

Für NRW: Minusstunden gibt es generell für entfallende Unterrichtsstunden. Egal ob wegen Klassenfahrt oder weil in die Stunde eine Infoveranstaltung fällt oder, wie neulich, weil sturmbedingt die Schule früher endet. Diesem Minuskontingent werden dann Vertretungsstunden gegengerechnet. Bleibt man unterm Strich im Minus, ist das fürs Gehalt allerdings egal und man bekommt natürlich nicht weniger.

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Mai 2022 14:41

wie es in anderen BL ist, weiß ich nicht so genau. Vor Jaaaaaaaaaaaaahren (vll noch aktuell) war es in RLP so, dass die Stunden der Kurse, die Abitur machen, eben "berechnet" wurden. Also: ein 3-stündiger Kurs galt nur als (Beispiel) 2,5-stündiger Kurs im Plan, weil sie ab März weg waren.

Ich kenne es sowohl von NDS als auch NRW, dass ja, Klassenfahrtstunden und Exkursionen zu Minusstunden führen, wenn der Stundenplaner dich nicht einsetzt.

(Es gibt aber auch je nach VZ, TZ, Elternzeit diverse Regelungen, ob die "Ersatzstunde" genau in der selben Stunde, am selben Tag, in der Woche sein muss). Erst ab 3 Plusstunden im Monat (nach Verrechnung) kann man einen Antrag auf Bezahlung der Mehrarbeit des betroffenen Kalendermonats.

Als VZ-Kraft habe ich es vor Corona außer in September und November fast nie geschafft, Überstunden abzurechnen. In Corona-Zeiten sieht es vll leider anders aus, ich weiß es nicht.

Vom Gehalt wird nichts abgezogen. In NDS wird eine gewisse ANzahl an Minusstunden (40?) in eine Deputatsstunde in der Unterrichtsverteilung des nächsten Schuljahres, in NRW verfällt auch der Minus am Ende des Monats.

Also: je nach BL kann eine Schulleitung eben steuern (FALLS sie es kann): dich deinen Minus aufbauen lassen und nächstes Jahr eine STunde mehr machen lassen, oder schnell den Kurs des abgehenden Referendars kostenneutral an den Kollegen geben, der gerade seinen Abikurs zu Ende korrigiert hat.

In beiden Situation sehr unbefriedigend, aber selbst wenn ich quasi jedes Jahr über einen solchen vom Himmel fallenden neuen Kurs meckern durfte: 100mal lieber als die NDS-Situation. Da lasse ich lieber jeden Monat 2 Plusstunden verfallen (falls überhaupt)

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Mai 2022 15:10

[Zitat von chilipaprika](#)

[Humblebee](#) ich hoffe nur, dass jemand hier ein falsches BL im Sinne einer vermeintlichen Anonymität eingetragen hat, weil so ein krasser Verstoss seitens der Schule (und Unwissenheit des ganzen Kollegiums, das das mit sich machen lässt?!), das wäre schon was...

Na ja, die Userin (falls es es um eine "Sie" handelt) hat aber schon in ihren Posts von 2013 geschrieben, dass sie am BK tätig sei. Von daher gehe ich davon aus, dass die Angabe "NRW"

korrekt ist.

Allerdings finde ich es gerade vor diesem Hintergrund - also dass die Userin schon seit so langer Zeit in diesem Bereich tätig ist - etwas befremdlich, dass die Frage nach den Minusstunden erst jetzt aufkommt.

Hier in NDS ist es meines Wissens (ich bin nicht allzu oft im BG eingesetzt) so, dass Minusstunden im BG und im Gym, die durch das Abitur entstehen, erst "gezählt" werden dürfen, wenn der letzte offizielle Termin für die mündlichen Abi-Prüfungen vorbei ist (dieses Jahr enden die mdl. Prüfungen am 03.06.). Habe ich das richtig auf dem Schirm [Seph](#) ?

Die Vollzeitklassen, die bei uns an den BBS Abschlussprüfungen haben, werden ansonsten gar nicht so viel früher entlassen (an meiner BBS z. B. die FOS12 und die Fachschulklassen erst eine Woche vor Sommerferienbeginn; die einjährigen BFS- und BES-Klassen erhalten ihre Abschlusszeugnisse am letzten Schultag vor den Ferien).

An meiner Schule habe ich es übrigens noch nie erlebt, dass eine Lehrkraft mit Minusstunden ins neue Schuljahr gegangen ist. Es ist eher so, dass KuK so viele Plusstunden angesammelt haben, dass sie im kommenden Schuljahr eine halbe oder eine Stunde weniger "machen" müssen.

---

## Beitrag von „Seph“ vom 28. Mai 2022 17:42

### [Zitat von Humblebee](#)

Hier in NDS ist es meines Wissens (ich bin nicht allzu oft im BG eingesetzt) so, dass Minusstunden im BG und im Gym, die durch das Abitur entstehen, erst "gezählt" werden dürfen, wenn der letzte offizielle Termin für die mündlichen Abi-Prüfungen vorbei ist (dieses Jahr enden die mdl. Prüfungen am 03.06.). Habe ich das richtig auf dem Schirm Seph ?

Um ganz genau zu sein, gelten "stundenplanmäßige Unterrichtsstunden bis zum Ablauf des sechsten Werktags nach dem letzten Prüfungstag als erteilt, wenn die Lehrkraft die Unterrichtsstunden wegen der Freistellung der Schülerinnen und Schüler von Prüfungsklassen bzw. Prüfungsjahrgängen vom Unterricht nicht erteilen kann".

Als letzter Prüfungstag gilt der letztmögliche Prüfungstag der mündlichen Prüfungen nach Festlegung des MK und nicht - wie an manchen Schulen probiert - der intern festgelegte letzte Prüfungstag. Werktage sind alle Wochentage außer Feiertage und ~~Samstage~~ Sonntage. Für dieses Jahr ist also Freitag, der 03.06. maßgeblich. Nach diesem Tag sind noch 6 Werktage zu

zählen, sodass Minusstunden m.E. erst ab Montag, 13.06. anzurechnen wären.

---

### **Beitrag von „Alasam“ vom 28. Mai 2022 18:38**

#### Zitat von Seph

Um ganz genau zu sein, gelten "stundenplanmäßige Unterrichtsstunden bis zum Ablauf des sechsten Werktags nach dem letzten Prüfungstag als erteilt, wenn die Lehrkraft die Unterrichtsstunden wegen der Freistellung der Schülerinnen und Schüler von Prüfungsklassen bzw. Prüfungsjahrgängen vom Unterricht nicht erteilen kann".

Als letzter Prüfungstag gilt der letztmögliche Prüfungstag der mündlichen Prüfungen nach Festlegung des MK und nicht - wie an manchen Schulen probiert - der intern festgelegte letzte Prüfungstag. Werktage sind alle Wochentage außer Feiertage und Samstage. Für dieses Jahr ist also Freitag, der 03.06. maßgeblich. Nach diesem Tag sind noch 6 Werktage zu zählen, sodass Minusstunden m.E. erst ab Montag, 13.06. anzurechnen wären.

Genau so kenne ich die Rechtsgrundlagen auch, z.B. nach dieser Quelle:

<https://www.phvn.de/zaehlung-der-m...ach-dem-abitur/>

wobei ich die dort genannte Quelle (z.B. auf der MK-Seite) leider nicht finden kann.

Ich komme jedoch auf Dienstag, den 14.6. als erstem anzurechnenden Tag für Minusstunden.

PS: Bei mehr als vier Unterrichtswochenstunden im Abiturjahrgang werden nur vier Stunden gezählt. Hat also jemand einen vierstündigen Kurs, so erhält er genauso viele Minusstunden wie jemand mit mehr Stunden/Kursen.

Letztlich kommt es bei den Abrechnungen am Ende des Schuljahres darauf an, ob dann der Gesamtwert auf- oder abzurunden ist. Da kann man Glück oder Pech haben.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 28. Mai 2022 19:22**

#### Zitat von Alasam

Ich komme jedoch auf Dienstag, den 14.6. als erstem anzurechnenden Tag für Minusstunden.

Das kam ich auch erst, der Dienstag nach Pfingsten ist aber ein normaler Werktag und kein Feiertag, auch wenn dieser noch unterrichtsfrei ist.

Danke für den Hinweis zur maximalen Gegenrechnung von 4 Stunden, das hatte ich leider vergessen.

---

### **Beitrag von „Alasam“ vom 28. Mai 2022 19:47**

#### Zitat von Seph

Das kam ich auch erst, der Dienstag nach Pfingsten ist aber ein normaler Werktag und kein Feiertag, auch wenn dieser noch unterrichtsfrei ist.

Danke für den Hinweis zur maximalen Gegenrechnung von 4 Stunden, das hatte ich leider vergessen.

Ach, danke, Pfingsten hatte ich ganz übersehen, aber jetzt komme ich auf Mittwoch, 15.6. Samstage zählen doch nicht, also Di, 7.6. bis Fr, 10. und Mo, 13. bis Di, 14.6. zähle ich als die 6 Werktage und dann dürfte es ab Mittwoch losgehen.

?

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 28. Mai 2022 19:56**

Samstage sind zwar keine Arbeitstage, aber Werktag (siehe u.a. §3 BUrlG).

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Mai 2022 20:06**



Danke, [Seph](#) und [Alasam](#) für die weiteren Erläuterungen! So genau hatte ich das nicht mehr in Erinnerung.

---

### **Beitrag von „Alasam“ vom 28. Mai 2022 20:24**

#### [Zitat von Seph](#)

Samstage sind zwar keine Arbeitstage, aber Werktag (siehe u.a. §3 BUrlG).

Danke, ich bin jetzt weitgehend überzeugt.

In der Beispielrechnung der Philologen zählen sie den Samstag nicht mit und ich dachte, auch wir, [Seph](#), seien uns da einig, aber in Beitrag 14 hast du dich wohl nur verschrieben und meintest die Sonntage?

#### [Zitat von Seph](#)

Werktage sind alle Wochentage außer Feiertage und Samstage.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 28. Mai 2022 21:10**

Da hatte ich mich tatsächlich verschrieben. Wenn die Samstage wirklich nicht mitzählen sollten, dann wäre das sicher im Sinne aller Lehrkräfte und tatsächlich ist der Begriff "Werktag" wohl in verschiedenen Rechtstexten unterschiedlich definiert und manchmal mit dem Begriff "Arbeitstag" vermischt. Insofern wage ich im Moment nicht zu behaupten, die Definition aus dem Bundesurlaubsgesetz sei allgemeingültig. Ich war mir nur selbst unsicher, habe nach Quellen für den Begriff gesucht und diese gefunden.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 28. Mai 2022 22:33**

[Lehrerin2007](#)

Auch wenn Du Minusstunden hast, so werden die keinesfalls vom Gehalt abgezogen. Das ist dann persönliches Pech der Dienststelle.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 31. Mai 2022 15:40**

Bei uns werden Plus Stunden über Jahre mitgeschleppt. Wäre unfair, wenn dieses entfallen. Ebenso wie das Wegstreichen von Minusstunden.

Bei uns bekommen Ersteller von Prüfungsarbeiten keine Minusstunden, nachdem die Prüfungsklassen weg sind, dafür fällt eine Menge Arbeit in den Winterferien an. Sport- und Nebenfachlehrer können dann die Zeit genießen und sollen dafür auch entsprechend mehr Stunden unterrichten.

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 31. Mai 2022 16:18**

Weiß jemand, ob es eine vergleichbare Regelung auch für Thüringen gibt? Ich konnte nichts finden bisher 🤔

---

### **Beitrag von „Cappuccino“ vom 31. Mai 2022 16:35**

Hallo,

ich gehe davon aus, das du HR- Lehrer bist. Andernfalls: beim Abi gibt es keine Minusstunden, du bist dann freigestellt.

Bei uns zählen die Prpfungsaufsichten sehr wohl und werden entsprechend verrechnet. Außerdem bekommen die Kollegen ( meist KL Kl 10 oder Hauptfachlehrer) die Möglichkeit, in dieser Zeit anderweitig zu arbeiten, um keine Minusstd anzusammeln. Z.B. bei der Schulbuchausleihe ( die gerade digitalisiert wird) zu helfen, KC überarbeiten, Lehrmittlräume ausmisten, Vorbereitungskurse für die Sch. , die die Oberstufe besuchen wollen , anbieten, Bewerbungstraining, Zeugnisrechner aktualisieren usw. Da ist eigentlich eine Menge zu tun und das wird von den meisten dankbar angenommen.

Wenn es sowas nicht gibt an eurer Schule, schlag da doch mal der SL was vor. Vielleicht einen Katalog erstellen, was zu tun ist und jeder trägt sich ein, der betroffen ist.

Ansonsten kassierst du ja ziemlich viele Minusstd.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 31. Mai 2022 19:58**

#### Zitat von Belledejour

Hallo zusammen,

mich würde interessieren, was an eurer Schulen mit den Unterrichtsstunden passiert, die ausfallen, zum Beispiel, weil die Klassen aufgrund der Abschlussprüfung entlassen wurden.

Nö für so eine blödsinnige Buchhaltung hat bei uns keiner Zeit. Wenn Klassen auf Klassenfahrt sind und ich dort nicht mitgefahren bin, dann fällt die Stunde halt aus. Nachholen muss ich da gar nix.

#### Zitat von chemikus08

#### Lehrerin2007

Auch wenn Du Minusstunden hast, so werden die keinesfalls vom Gehalt abgezogen. Das ist dann persönliches Pech der Dienststelle.

Die werden das alle überleben 😁

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 1. Juni 2022 08:11**

#### Zitat von MarPhy

Weiß jemand, ob es eine vergleichbare Regelung auch für Thüringen gibt? Ich konnte nichts finden bisher 🤔

Zwar in Thüringen, aber an einer staatlich anerkannten Privatschule. Wenn dich unsere Regelungen interessieren, von denen ich nur zu 99% sicher bin, dass sie für den Staatsdienst auch gelten, schreibe mich gerne an 😊

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Juni 2022 11:41

#### Zitat von Cappuccino

Hallo,

ich gehe davon aus, dass du HR- Lehrer bist. Andernfalls: beim Abi gibt es keine Minusstunden, du bist dann freigestellt.

Es wäre wirklich hilfreich, wenn du dazuschreiben würdest, wen du mit "du" meinst (wie auch bereits in einem anderen Thread)! Falls du die TE meinst: Sie (? - davon gehe ich wg. des Usernamens aus) hat ja "Sek II" im Profil stehen; sie ist als kein "HR-Lehrer".

Wie es rechtlich mit den durch das Abi entstehenden Minusstunden in NRW aussieht, wurde hier im Thread ja m. E. bereits geklärt.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Juni 2022 11:44

#### Zitat von s3g4

Nö für so eine blödsinnige Buchhaltung hat bei uns keiner Zeit. Wenn Klassen auf Klassenfahrt sind und ich dort nicht mitgefahren bin, dann fällt die Stunde halt aus. Nachholen muss ich da gar nix.

Diese "blödsinnige Buchhaltung" übernimmt an meiner Schule das Stunden-/Vertretungsplan-Programm 😊. Nachholen muss ich auch nichts, wenn Klassen nicht anwesend sind, erhalte dadurch aber Minusstunden; umgekehrt eben Mehrstunden, wenn ich Vertretung mache. Finde ich fair. Die allermeisten KuK stehen am Schuljahresende im "Plus".

---

### Beitrag von „MarPhy“ vom 1. Juni 2022 18:12

#### [Zitat von Friesin](#)

Zwar in Thüringen, aber an einer staatlich anerkannten Privatschule. Wenn dich unsere Regelungen interessieren, von denen ich nur zu 99% sicher bin, dass sie für den Staatsdienst auch gelten, schreibe mich gerne an 😊

PN 😊

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 2. Juni 2022 19:03

#### [Zitat von Humblebee](#)

Diese "blödsinnige Buchhaltung" übernimmt an meiner Schule das Stunden-/Vertretungsplan-Programm 😊. Nachholen muss ich auch nichts, wenn Klassen nicht anwesend sind, erhalte dadurch aber Minusstunden; umgekehrt eben Mehrstunden, wenn ich Vertretung mache. Finde ich fair. Die allermeisten KuK stehen am Schuljahresende im "Plus".

Tja, dann wäre ich für immer und ewig im Minus mit den Stunden. Bei uns gibt es nur in sehr sehr wenigen Fällen Vertretungen. Ich hatte diese Schuljahr 2 Vertretungsstunden.

---

### Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 2. Juni 2022 19:06

#### [Zitat von s3g4](#)

Tja, dann wäre ich für immer und ewig im Minus mit den Stunden. Bei uns gibt es nur in sehr sehr wenigen Fällen Vertretungen. Ich hatte diese Schuljahr 2 Vertretungsstunden.

Ich bisher 0, aber 2 hätte ich auch noch ausgehalten.

Wieder ein Vorteil von Schulformen ohne Sek 1.

---

### Beitrag von „PeterKa“ vom 2. Juni 2022 21:47

#### [Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Ich bisher 0, aber 2 hätte ich auch noch ausgehalten.

Wieder ein Vorteil von Schulformen ohne Sek 1.

Oho, bei uns sind die meisten bei mindestens 4 Vertetungsstunden pro Monat und zwar fast jeden Monat.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 2. Juni 2022 22:19**

#### [Zitat von PeterKa](#)

Oho, bei uns sind die meisten bei mindestens 4 Vertetungsstunden pro Monat und zwar fast jeden Monat.

Am Beurfskolleg oder auch WBK? Bei uns gibt es kaum Kapazitäten für Vertretung.

---

### **Beitrag von „plattypus“ vom 2. Juni 2022 23:46**

#### [Zitat von Lehrerin2007](#)

Gibt es das mit den Minusstunden nur in NRW / NDS (ich kenne das gar nicht)? Wie funktioniert das? Ist das auch der Fall, wenn z.B. eine Klasse auf Klassenfahrt ist, auf Exkursion etc.?

Also ich kenne das aus NRW auch so, daß die Minusstunden aufgeschrieben werden. Ganz besonders ärgerlich ist das im Berufsschulbereich. Dort haben die Azubis bei uns zumeist 6 Stunden bei einem "Hauptfach"-Fachkollegen und dann noch 2 Stunden bei einem "Nebenfach"-Kollegen. Wobei das Hauptfach den wesentlichen Berufsinhalt beschreibt und das "Nebenfach" ist dann Deutsch, Englisch, Mathe, BWL, ...

Problem für den Nebenfach-Kollegen: Fällt der Unterricht des Hauptfach-Kollegen aus, wird die Klasse für den kompletten Tag abbestellt und in die Betriebe geschickt. Der Grund des Ausfalls, also Krankheit, Klassenfahrt oder Abordnung des Kollegen zur IHK-Prüfung ist dabei

unerheblich. Im Ergebnis wird der Nebenfach-Kollege nicht nur durch 15-18 Klassen gejagt sondern sammelt auch noch so massiv Minusstunden an.

Gab bei uns im Kollegium massiv Ärger von wegen Ungleichbehandlung, weil bei Krankheit des Nebenfach-Kollegen natürlich nie eine Klasse abbestellt wird. Von den 8 Stunden finden 6 Stunden ja schließlich noch statt. Die Nebenfach-Kollegen sind hingegen regelmäßig die Gelackmeierten. Insb. wird das zum Problem, wenn die Schulleitung einen um bezahlte Mehrarbeit gebeten hat und man dem zugestimmt hat. Das Land NRW rechnet in einem solchen Fall die Minusstunden über das komplette Schuljahr gegen und nicht bloß die Minusstunden des aktuellen Monats. Da bleibt von der bezahlten Mehrarbeit am Ende rein gar nichts mehr übrig.

Mein Fazit daraus: Ich mache nie mehr bezahlte Mehrarbeit so lange die Berufsschulklassen dann nicht auch für mein Nebenfach einbestellt werden, und wenn es nur 1 Stunde ist am ganzen Tag, weil der Rest ausfällt!

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. Juni 2022 08:31

#### [Zitat von plattyplus](#)

Insb. wird das zum Problem, wenn die Schulleitung einen um bezahlte Mehrarbeit gebeten hat und man dem zugestimmt hat. **Das Land NRW** rechnet in einem solchen Fall die Minusstunden über das komplette Schuljahr gegen und nicht bloß die Minusstunden des aktuellen Monats. Da bleibt von der bezahlten Mehrarbeit am Ende rein gar nichts mehr übrig.

NEIN.

Entweder: deine Schule verfährt regelwidrig. Also: nicht das Land NRW sondern die Schule.  
Oder: es gibt am BK eine andere Regelung (gut möglich wegen dualer Ausbildung und so )

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Juni 2022 15:26

#### [Zitat von s3g4](#)

Tja, dann wäre ich für immer und ewig im Minus mit den Stunden. Bei uns gibt es nur in sehr sehr wenigen Fällen Vertretungen. Ich hatte diese Schuljahr 2 Vertretungsstunden.

Waaas?!? Seid ihr von der Lehrkräfteversorgung her denn so gut ausgestattet oder haben Klassen, in denen eine Lehrkraft fehlt, dann Freistunde oder früher Unterrichtsschluss bzw. später Unterrichtsbeginn? Bei uns fällt andauernd Vertretungsunterricht an.

Ich habe gerade heute meine aktuelle Mehr-/Minderstundenabrechnung per Mail erhalten - die wird zum Monatsende jeweils aktualisiert - und habe in diesem Jahr bereits 28 Mehrstunden (größtenteils aus Vertretung) "erwirtschaftet". Dem stehen bisher 10 Minderstunden gegenüber, so dass ich schon jetzt - 5,5 Wochen vor Schuljahresende- wieder mit 10 Stunden im Plus bin. Und das ist noch wenig; meistens habe ich am Ende eines Schuljahres ein noch deutlicheres Plus 😊 .

---

### Beitrag von „yestoerty“ vom 3. Juni 2022 23:20

Bei uns werden dann andere Stunden verlegt (nach vorne/ hinten, teilweise auch mehrere Tage) oder die Klasse arbeitet eigenständig (nicht)/ hat Freistunde.

Das ist für mich das beste Argument pro BK und gegen Gym, warum ich langfristig geblieben bin.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 4. Juni 2022 12:08

#### [Zitat von yestoerty](#)

Bei uns werden dann andere Stunden verlegt (nach vorne/ hinten, teilweise auch mehrere Tage)

Verlegungen gibt es bei uns manchmal auch. Das bedingt aber ja, dass die Lehrkraft, die das betrifft, in den (für die Klasse "unbesetzten") Stunden ebenfalls keinen Unterricht hat. Und spätestens da wird es bei uns oft schwierig.

#### [Zitat von yestoerty](#)



oder die Klasse arbeitet eigenständig (nicht)/ hat Freistunde.

Das ist für mich das beste Argument pro BK und gegen Gym, warum ich langfristig geblieben bin.

Bei uns gibt es leider Klassen, die man nicht allein lassen sollte und/oder die einfach nicht eigenständig arbeiten können...

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 5. Juni 2022 06:57**

Für NRW ist der Mehrarbeitserlass lesenswert

<https://bass.schul-welt.de/1056.htm>

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 8. Juni 2022 10:50**

#### [Zitat von Humblebee](#)

Waaas!?! Seid ihr von der Lehrkräfteversorgung her denn so gut ausgestattet oder haben Klassen, in denen eine Lehrkraft fehlt, dann Freistunde oder früher Unterrichtsschluss bzw. später Unterrichtsbeginn? Bei uns fällt andauernd Vertretungsunterricht an.

Der Unterricht fällt aus. Dann wird meistens andere Unterricht so verschoben, dass entweder später begonnen wird oder früher gegangen werden kann.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 8. Juni 2022 10:52**

Also [Humblebee](#) das finde ich auch gar nicht Bullerbü, dass ihr vertreten müsst am Berufskolleg (oder wie es genau heißt in Niedersachsen).

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 11:00

### Zitat von s3g4

Der Unterricht fällt aus. Dann wird meistens andere Unterricht so verschoben, dass entweder später begonnen wird oder früher gegangen werden kann.

In unseren Berufsschulklassen soll möglichst gar kein Unterricht ausfallen. Späterer Unterrichtsbeginn ist bei uns außerdem für viele SuS blöd, die nicht am Schulort wohnen und bei denen nur zur 1. Stunde ein Bus fährt.

Aber schön, dass das bei euch so gut klappt! An meiner Schule ist es oft problematisch: z. B. in meiner Klasse heute, weil die Lehrkraft, die sie in der 3./4. Stunde hätten, erkrankt ist, und die Lehrkräfte, die ansonsten in der Klasse eingesetzt sind, alle in diesen Stunden selbst Unterricht oder komplett unterrichtsfrei haben. Nun erhält die Klasse einen Arbeitsauftrag von der Kollegin, die dann 5./6. Stunde in der Klasse unterrichtet. Aber eigentlich sollte diese BFS-Klasse nicht unbedingt alleine bleiben (nicht, weil sie dann "über Tische und Bänke gehen", sondern weil sie dann ziemlich sicher den Arbeitsauftrag nicht erledigen 😊).

---

## Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 8. Juni 2022 11:07

Das ist bei uns genauso, dass die Arbeitsaufträge dann nicht ernsthaft erledigt werden. Wenn mal eine Stunde von mir entfällt, gebe ich in der Regel eine Aufgabe, gehe aber nicht ernsthaft davon aus, dass diese bearbeitet wird. Zu 90% ist es auch nicht so.

Ich bezweifle, dass das bei s3g4 anders ist. 😊 Wenn doch, liegt wohl dort das Bullerbü.

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 11:11

Tja, und darum halte ich es eben für viel effektiver, wenn Unterrichtsstunden vertreten werden (so es denn möglich ist), als dass dann nur ein "sinnloser" Arbeitsauftrag erteilt wird oder die Stunden komplett ausfallen.

---

## Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 8. Juni 2022 11:13

### Zitat von Humblebee

Unterrichtsstunden vertreten werden (so es denn möglich ist)

Ist nicht möglich. Niemand bei uns sitzt mit Freistunden auf heißen Kohlen.

---

## Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 8. Juni 2022 11:22

Ist nicht "verwirrend".

Bei uns gibt es 24 mögliche Slots (4 Abende à 6 Stunden) und in Vollzeit unterrichtet man 22 davon.

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 11:23

### Zitat von state\_of\_Trance

Ist nicht möglich. Niemand bei uns sitzt mit Freistunden auf heißen Kohlen.

Wie meinst du "auf heißen Kohlen sitzen"? Zum einen ist normalerweise unser Vertretungsplan ja schon mind. einen Tag im Voraus fertig - wenn die Vertretungsplaner\*innen wissen, dass eine Lehrkraft nicht da ist. Und wenn bei uns mal jemand Freistunde hat (ich z. B. alle zwei Wochen donnerstags in der 5./6. Stunde), verlassen die wenigsten die Schule. Da stört es mich - und ich vermute mal: die meisten meiner KuK genauso - überhaupt nicht, wenn wir spontan gebeten werden Vertretung zu machen, falls sich erst morgens jemand krankgemeldet hat.

Wie dem auch sei: Bei uns klappt es mit der Vertretung i. d. R. gut und ich sehe keinen Grund, daran etwas zu ändern (auch wenn ich dann mit Mehrstunden ins nächste Schuljahr gehe; die sind meist schnell wieder "abgebaut").

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 11:26

#### Zitat von state\_of Trance

Ist nicht "verwirrend".

Bei uns gibt es 24 mögliche Slots (4 Abende à 6 Stunden) und in Vollzeit unterrichtet man 22 davon.

Doch, das ist verwirrend 🤔, weil ich das mit dem "auf heißen Kohlen sitzen" nicht verstehe.

Ich muss im Übrigen nochmal nachhaken: Gibt es an deiner Schule ausschließlich Abendunterricht?

P. S. Vertretung kann bei uns auch heißen, dass eine Lehrkraft früher zur Schule kommt oder erst später Unterrichtsschluss hat durch die Vertretungsstunden. Also betrifft es ja oftmals gar keine "Freistunden" (i. S. v. "Springstunden", die man zwischen den eigentlichen Unterrichtsstunden hat).

---

### **Beitrag von „state\_of Trance“ vom 8. Juni 2022 11:26**

Die "heißen Kohlen" kannst du ignorieren, weil die Situation ohnehin nicht ernsthaft auftritt, weil man maximal 2 Freistunden die Woche hat, außer nach dem Abitur.

Aber was mich betrifft, wenn ich doch mal z.B. die 3. und 4. Stunde frei habe nutze ich die zur Planung des Folgeunterrichts. Da würde ich mich schon bedanken, spontan eine andere Klasse bespaßen zu müssen.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Juni 2022 11:36**

#### Zitat von state\_of Trance

Die "heißen Kohlen" kannst du ignorieren, weil die Situation ohnehin nicht ernsthaft auftritt, weil man maximal 2 Freistunden die Woche hat, außer nach dem Abitur.

Ok, das ist bei uns nicht unbedingt der Fall. Manche KuK haben gar keine, andere bis zu dreimal Freistunden. Und wie ich eben schrieb: Es kann ja durchaus auch passieren, dass wir

Vertretungsunterricht in Stunden haben, die gar keine "Springstunden" sind.

#### Zitat von state of Trance

Aber was mich betrifft, wenn ich doch mal z.B. die 3. und 4. Stunde frei habe nutze ich die zur Planung des Folgeunterrichts. Da würde ich mich schon bedanken, spontan eine andere Klasse bespaßen zu müssen

Auch da unterscheiden wir uns wohl. Ich bereite meinen Unterricht fast immer zuhause vor und nutze Freistunden dann z. B. zum Kopieren oder Korrigieren. Wenn ich dann morgens spontan gebeten werde Vertretung zu übernehmen, kann ich die geplante Arbeit gut auf einen anderen Zeitpunkt verschieben. Das kommt im Übrigen ziemlich selten vor, weil - wie geschrieben - meistens der Vertretungsplan im Voraus feststeht und man sich dann ja darauf einstellen kann, dass am nächsten Tag z. B. die Freistunde keine sein wird.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 8. Juni 2022 11:38**

#### Zitat von state of Trance

Das ist bei uns genauso, dass die Arbeitsaufträge dann nicht ernsthaft erledigt werden. Wenn mal eine Stunde von mir entfällt, gebe ich in der Regel eine Aufgabe, gehe aber nicht ernsthaft davon aus, dass diese bearbeitet wird. Zu 90% ist es auch nicht so.

Ich bezweifle, dass das bei s3g4 anders ist. 😄 Wenn doch, liegt wohl dort das Bullerbü.

jupp same. Das sind aber wie auch sonst ja nur Angebote. Wenn die nicht angenommen werden, dann ist das halt so.